

Sehr geehrte PatientInnen!

Herzlich willkommen an unserer Klinik!

Wir können uns vorstellen, dass Ihnen bei einer stationären Aufnahme viele Fragen durch den Kopf gehen: Wo melde ich mich an? Was ist am Aufnahmetag zu beachten? Wie ist der Tagesablauf auf der Station? An wen kann ich mich wenden, wenn ich Hilfe benötige?

Im Folgenden wollen wir Ihnen einen kurzen Überblick über die Organisation unserer Station geben und somit schon im Vorhinein ein paar Unklarheiten beseitigen.

ALLGEMEINES ZUR STATION

Kontakt: Medizinische Universität Innsbruck
Univ.-Klinik Innere Medizin IV
Nephrologie und Hypertensiologie

Telefon: +43 (0) 512 504 23287

Fax: +43 (0) 512 504 23366

Internet: www.nephrologie-innsbruck.at

Ort: Frauen- Kopfklinikgebäude
5. Stock, südöstlicher Teil

Personalstruktur: Ärztliche Leitung:
Univ.-Prof. Dr. Gert Mayer

Oberarzt:
Dr. Michael Rudnicki

Pflegeleitung:
DGuKS Gabriele Bentz
DGuKS Daniela Ostermann (Vertretung)

Interdisziplinäres Team:

Neben der Betreuung durch Stationsärzte und Pflege team, ist ebenfalls das Zusammenspielen der einzelnen Berufsgruppen unerlässlich, um das Wohlbefinden unserer PatientInnen zu gewährleisten.

- Abteilungshilfen
Sie übernehmen vor allem den hauswirtschaftlichen Aufgabenbereich der Station.
- Ernährungstherapie
Unsere Diätologin ist die Anlaufstelle für alle ernährungsmedizinischen Fragen. Sie bespricht mit Ihnen, bei Bedarf auch mit Ihren Angehörigen, Ernährungsgewohnheiten und erarbeitet Programme, die Ihre Gesundheit fördern.
- Therapeutische Betreuung
Wenn Sie zum Beispiel von Angehörigen der Berufe Physio-, Ergotherapie oder Logopädie im Rahmen des stationären Aufenthaltes betreut werden, vereinbaren die entsprechenden Therapeuten mit Ihnen individuelle Termine.
- Sozialberatung
Bei sozialen, finanziellen und persönlichen Problemen stehen Ihnen diplomierte SozialarbeiterInnen beratend zur Seite. Sie helfen bei der Organisation von verschiedenen Nachbetreuungsmaßnahmen, informieren über Unterstützungsmöglichkeiten und vermitteln auch weitere Beratungsstellen.
- Psychologische Betreuung
Bei stationären Krankenhausaufenthalten kann es zu Belastungen kommen, die mit psychologischer Hilfe wesentlich besser bewältigt werden können. Falls Sie oder einer Ihrer Angehörigen psychologische Betreuung wünschen, wenden sie sich bitte an das behandelnde Ärzteteam.
- Seelsorge
Auf Wunsch kann ein Besuch eines/einer SeelsorgerIn für Sie jeder Zeit organisiert werden.

TAGESABLAUF

Bei einem stationären Aufenthalt ist der Tagesablauf durch unterschiedliche Aufgaben gegliedert:

Nach der Anmeldung zeigt Ihnen das Pflegepersonal die wichtigsten Räumlichkeiten sowie Ihr Zimmer. Anschließend führt eine Schwester/Pfleger mit Ihnen ein Gespräch, um Ihre Lebensgewohnheiten kennen zu lernen, Ihre Ressourcen zu erfassen und dadurch den pflegerischen Bedarf einzuschätzen. Außerdem informieren sich die Ärzte über Ihren Gesundheitszustand und besprechen mit Ihnen den weiteren Verlauf.

Neben den täglichen Pflegemaßnahmen, die individuell auf jeden Patienten abgestimmt sind, koordiniert das Pflegepersonal Ihre Untersuchungstermine. Hier möchten wir unsere DialysepatientInnen um Verständnis bitten, da es vorkommen kann, dass sich die gewohnten Dialysezeiten aufgrund von organisatorischen Gegebenheiten verschieben können.

Das Ärzteteam kommt täglich zur Visite, Beginn 09.30Uhr, und erkundigt sich nach dem Fortgang Ihrer Genesung. Nützen Sie diese Zeit ebenso, um allfällige Fragen an die Ärzte zu richten.

Die Betreuung von oben genannten Berufsgruppen, diagnostische oder therapeutische Maßnahmen sind ebenfalls über den Tag verteilt. Natürlich zählt zudem die Beratung, Schulung und Unterstützung von Angehörigen der PatientInnen zu unseren Aufgabenbereichen.

Der Stationsablauf ist unter anderem auch durch die Vorbereitungen von Patientenaufnahmen und -entlassungen gekennzeichnet.

Da das Pflegepersonal im Schichtdienst arbeitet, haben Sie 24 Stunden verschiedene Ansprechpartner aus dem Pflegeteam. Natürlich besteht auch grundsätzlich die Möglichkeit, außerhalb der Visitenzeiten, ein Gespräch mit dem Arzt zu führen.

Bei Entlassungen werden Sie von den Ärzten und der Pflege informiert, worauf Sie zu Hause achten müssen. Für allfällige Nachuntersuchungen, Kontrollen oder Therapien werden von uns dafür Termine vereinbart. Zusätzlich erhalten Sie einen Kurzarztbrief und ein Rezept für Ihre Medikamente. Die StationsmitarbeiterInnen helfen Ihnen auch, einen Transport nach Hause bei Bedarf zu organisieren.

WICHTIGE INFORMATIONEN

Besuchszeiten:

Ihre Angehörigen und Freunde haben die Möglichkeit, Sie zwischen 11.00 – 20.00Uhr zu besuchen.

PatientInnen-Informationsbroschüre:

Auf der Station erhalten Sie eine Informationsbroschüre. Diese enthält wichtige Hinweise für Ihren Aufenthalt (wie zum Beispiel Deponierung der Wertgegenstände, Bedienungsanleitung für Telefon und TV, Gottesdienstzeiten). Für weitere Fragen stehen Ihnen unsere MitarbeiterInnen jederzeit gerne zur Verfügung.

Für den Aufenthalt:

Um Ihnen die Vorbereitung für den geplanten stationären Aufenthalt zu erleichtern, haben wir eine kurze Liste mit den notwendigsten Dingen, die Sie benötigen, zusammengestellt:

- Ausweis, Versicherungsnachweis, e-Card
- die Liste Ihrer aktuellen Medikamente (DiabetikerInnen: bitte Insulin mitnehmen)
- Allergie-, Implantat- und/oder Antikoagulantienausweis
- Ergebnisse der Voruntersuchungen (Blutwerte, EKG, Röntgenbilder, ect.)
- persönliches: Pyjama, Morgenmantel, Hausschuhe, Toilettenartikel